

## **HIV&STI-Newsletter 3/2015 (3.8.2015)**

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG), die Aids-Hilfe Schweiz (AHS) und SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz (SGCH) publizieren alle drei Monate den HIV&STI-Newsletter. Dieser weist im HIV- und STI-Bereich tätige Personen und weitere Interessierte auf Aktuelles, Veranstaltungen und Publikationen zum Thema HIV/Aids und STI hin.

### **Aktuelles**

#### **WHO bereitet globale Strategien zu HIV, viralen Hepatitiden und anderen STI vor**

Vom 23.–26. Juni führte das Regionalbüro für Europa der Weltgesundheitsorganisation WHO in Kopenhagen eine Konsultation von drei neuen, globalen Strategien zu HIV, viralen Hepatitiden und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) für die Jahre 2016–2021 durch. Bei der Hepatitis-Strategie handelt es sich um die erste ihrer Art der WHO. Die Strategien sollen der 69. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2016 unterbreitet werden. In der europäischen Region der WHO, die auch zentralasiatische Staaten umfasst, leben zwar nur ca. drei Prozent aller weltweit von HIV betroffenen Menschen. Die Epidemie nimmt aber weiterhin zu und konzentriert sich vornehmlich auf intravenös Drogen injizierende Männer. Vertretende von Mitgliedstaaten wiesen darauf hin, dass das in der vorgeschlagenen HIV-Strategie 2016–2021 formulierte Ziel eines Endes der globalen Aids-Epidemie bis 2030 nur erreicht werden könne, wenn in Osteuropa und Zentralasien massiv in Prävention und Schadensminderung investiert werde. Gerade in diesem Punkt widerspiegelte sich aber ein regionaler West-Ost Gradient bezüglich Menschenrechten und Einbezug der Zivilgesellschaft. Weiter wurde kontrovers über die künftige Bedeutung und strategische Gewichtung von klassischer (Stichwort: Kondome) und medizinischer (Stichwort: Präexpositionsprophylaxe) Prävention diskutiert.

Weitere Informationen zu den globalen Strategien: [Global Health Sector Strategies for HIV, Viral Hepatitis and Sexually Transmitted Infections](#)

#### **Rahmenkonzept „Migration und Vulnerabilitätsfaktoren 2016+“**

Die Redaktion des Rahmenkonzepts „Migration und Vulnerabilitätsfaktoren 2016+“ ist vollendet. Das Dokument wird demnächst auf Französisch übersetzt und voraussichtlich im Herbst 2015 publiziert und verteilt.

Für Vorbestellungen wenden Sie sich an Steven Derendinger:



[E-Mail Steven Derendinger](#)

#### **Break the Chains 2015 (BTC 15)**

Die Kampagne *Break the Chains* (BTC) 2015 wurde von April bis Mai mit Erfolg durchgeführt. BTC 15 ist Gegenstand einer Evaluation, deren Ergebnisse für den Frühling 2016 erwartet werden.